

REDAKTION

Sekretariat Telefon (053 22) 96 86-86
Telefax (053 22) 96 86-99
E-Mail: redaktion.harzburg@goslarsche-zeitung.de

BRAUNLAGE

INTERNET

www.goslarsche.de
News und Service für die Region
E-Mail: info@hcmedia.de

Donnerstag, 6. Mai 2010

Seite #

Benefiz Wichtiger Mosaikstein

Die medizinische Versorgung im Oberharz ist ein Dauerthema, das in dem Wunsch nach dem Optimum alle vereint – und in der Frage, wie dieses Optimum aussieht, dann wieder manche trennt. In jedem Fall vereint dürfte sich Braunlage hinter der Initiative wiederfinden, die über ein Benefizkonzert mit Top-Künstlern ein DRK-Einsatzfahrzeug finanzieren will. Denn auch das DRK ist ein wichtiger Mosaikstein in der medizinischen Versorgungslandschaft.

Eine Aktion, die Leben retten kann

Von Werner Beckmann

Dank guter Pflege macht der VW-Bus mit dem unübersehbaren roten Kreuz optisch durchaus noch etwas her. Nach 260 000 Kilometern jedoch rollt das Einsatzfahrzeug des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) Braunlage nun bald auf den verdienten Ruhestand zu. Der Nachfolger, der eine Verbesserung bringen soll, kostet allerdings gebraucht zwischen 15 000 und 20 000 Euro. Ein schwerer Brocken, der jetzt aber dank einer von CDU-Ratscherrn Karl-Herbert Düker angestoßenen Initiative geschultert werden kann – mithilfe aller Braunlager, die wiederum für ihren, im eigenen Interesse liegenden Einsatz auch noch mit einem großartigen Benefizkonzert am 12. Juni belohnt werden. Auf der Bühne im Kurgastzentrum stehen dann der aus Braunlage stammende Musical-Star Maike Switzer, Frank Faber und der Tenor Ricardo Marinello, der mit dem Gemischten Chor Minden Leteln anreist.



Tina Mortak, Wilfried N. Eulderink und Karl-Herbert Düker (re.) lassen sich von Marcus Backes erläutern, was der angestrebte neue Einsatzwagen für Vorteile zu bieten hat. Foto: Beckmann

Katastrophenschutz, Bergwacht, Sanitätsdienste – das sind die zentralen Einsatzfelder der DRK-Bereitschaft, in der in Braunlage unter anderem vier Rettungshelfer, sechs Rettungssanitäter und ein Rettungsassistent aktiv sind. Entgegen weitverbreiteter Ansicht jedoch ist das DRK kein „Konkurrenzenunternehmen“ zum Rettungsdienst, der beispielsweise allein für den Transport ins Krankenhaus zuständig ist.

Ganz im Gegenteil betont DRK-Ortsvereinsvorsitzender und Bereitschaftsleiter Marcus Backes die gute Zusammenarbeit vor allem mit dem Rettungsdienst-Stützpunkt Braunlage. Und diese enge Abstimmung

kann Menschenleben retten, denn wenn die Rettungsdienstfahrzeuge alle im Einsatz sind, kann die Leitstelle das DRK zur Unterstützung anfordern. Die Fallzahlen, so Backes, seien dabei Jahreszeiten- und Saison-bedingt, gut zwei Dutzend Mal eilte das DRK in der vergangenen Wintersaison zu Hilfe.

Das neue Einsatzfahrzeug soll vor allem aber auch die Möglichkeiten des DRK bei ihren originären Aufgaben verbessern. Gerade bei Großveranstaltungen muss das Team häufiger eingreifen, ohne dass dies die Masse der Besucher in den meisten Fällen überhaupt registriert. Und bei der Ersterstversorgung beispielsweise von Unfallopfern stoßen die

DRK-Helfer dann bisweilen im Wortsinn an Grenzen – genau gesagt an das Dach ihres T4-Modells. Ein Hochdach sollte das neue Modell denn auch unbedingt haben, allein um Verletzte oder Erkrankte stehend versorgen und einen Infusionstropf in geeigneter Höhe aufhängen zu können.

Bei der Innenausstattung ist das Beste eigentlich gerade gut genug, denn es kann im Zweifel Menschenleben retten. Doch bei der Anschaffung treibt das „Interieur“ ebenso wie der verständliche Oberharz-Wunsch nach Allradantrieb die Kosten in die Höhe. Und so sieht Wilfried N. Eulderink das Benefizkonzert vorrangig als „erste Anschubfi-

nanzierung“. Ebenso wie Karl-Herbert Düker, der seine Aufwandsentschädigung aus dem Aufsichtsrat der Harz-Energie beisteuerte und damit den Stein ins Rollen brachte, setzt auch der Chef des Relexa-Hotels auf eine Welle der Solidarität in Braunlage.

Eine Hoffnung, die nicht enttäuscht werden sollte. Zum einen, weil die Idee bereits jetzt von Woche zu Woche mehr Unterstützung erfährt. Aus der Hotellerie, wo sich beispielsweise auch Maritim und Hapimag einbringen, aus der Wirtschaft, wo die Braunschweigische Landessparkasse Hilfe signalisiert hat und die Goslarsche Zeitung ebenso unterstützt wie „Hell & Dunkel“, „Lebenstraum Claudia Seele“ und die Kurbetriebsgesellschaft. Hinzu kommen viele Privatpersonen, die bereits angekündigten, ihr Scherlein beitragen zu wollen.

Und dies ganz sicher aus einem sehr guten Grund: Den Spendern ist bewusst, dass sie in diesem Fall Gutes tun, dass ihnen und anderen in Braunlage im schlimmsten Fall der Fälle einmal helfend und sogar lebensrettend vergolten werden könnten.

Samstag Start in die Benefizaktion

Am morgigen Samstag startet die große Benefizaktion zugunsten eines neuen DRK-Einsatzwagens. Am Eichhörnchenbrunnen werden die Initiatoren dabei zwischen 10 und 13 Uhr über ihr Vorhaben und die DRK-Bereit-

schaft über ihre Arbeit informieren. Damit soll dann die Welle der Solidarität in Braunlage angestoßen werden. In vielen Geschäften werden von diesem Tag an Sammelbüchsen auf „Futter“ warten. In den Dienst der Aktion stellt sich auch

der Kur- und Verkehrsverein Braunlage, der einen Teil des Erlöses seines Erdbeerfestes ebenfalls in das Vorhaben stecken will. Das Erdbeerfest steigt am 19. Juni, also genau eine Woche nach dem Benefizkonzert. bc

Große Künstler und großes Programm

Stars stellen sich in den Dienst der guten Sache

Von Werner Beckmann

Großer Chor, große Stars, großes Programm: Die Benefizaktion zugunsten des DRK-Einsatzwagens beschert Braunlage am Samstag, 12. Juni, ein sehens- und vor allem hörenswertes Programm. Mit von der Partie ist dabei zunächst der Gemischte Chor Minden Leteln, den Karl-Herbert Düker über seine beruflichen Beziehungen nach Nordrhein-Westfalen gewinnen konnte. Dort hat das an die 60 Sängerinnen und Sänger umfassende Ensemble einen exzellenten Ruf und füllt mit seinen Konzerten problemlos auch die Stadthallen der Region.



Frank Faber

Stimmlich „unterstützt“ wird der Chor von einem jungen Mann, der vor drei Jahren die RTL-Show „Das Supertalent“ gewann: Der junge Tenor Ricardo Marinello ist seither ein gefragter Mann auf bundesdeutschen Bühnen.

Die Bretter, die die Welt bedeuten, sind zumindest auf den großen Musicalbühnen der Republik mittlerweile auch die Heimat einer Künstlerin, die in Braunlage aufwuchs: Maike Switzer brillierte in „Tanz der Vampire“ und „Phantom der Oper“ in Stuttgart und tourte mit den Vereinigten Bühnen Wien als Gräfin Esterházy in „Elisabeth“ durch Japan. Dass Maike Switzer darüber ihren Ursprung in Braunlage nicht vergessen hat, stellte sie jetzt unter Beweis. Ein Anruf von Wilfried Eulderink genigte, und der Musical-Star war für das Benefizkonzert im Juni in ihrem Harzer Heimatort gewonnen.



Maike Switzer brilliert wie in „Tanz der Vampire“ auf den Musicalbühnen der Republik.

Ein Konzert in Braunlage ohne Frank Faber – das geht natürlich gar nicht. Muss es auch nicht, denn der singende Wirt stellt sich ebenfalls in den Dienst der guten Sache. Womit das Konzert eine Musikmischung bieten kann, die über Alters- und Geschmacksgrenzen hinweg ziehen und ein ausverkauftes Kurgastzentrum garantieren sollte.



Der junge Tenor Ricardo Marinello war der erste Gewinner der RTL-Show „Das Supertalent“.

Eintrittskarten für das Benefizkonzert gibt es im Vorverkauf in der Touristinformation Braunlage und im Relexa-Hotel sowie über die Goslarsche Zeitung in Bad Harzburg. Die Karte kostet 12,50 Uhr, der Erlös fließt komplett in den DRK-Einsatzwagen für Braunlage. Das Konzert beginnt am 12. Juni um 20 Uhr, Einlass ist ab 19 Uhr.



GOSLARSCHER ZEITUNG
Amtliches Bekanntmachungsblatt
Redaktion Braunlage
Werner Beckmann (bc)
Telefon (053 22) 920 36
Telefax (053 22) 96 86-99
Geschäftsstelle
Buchhandlung Bonewitz
Herzog-Wilhelm-Strasse 11
Telefon (095 20) 13 36
Telefax (095 20) 13 76
Abonnenten- und Leser-Service
☎ (053 21) 333-444

